

# Rechtschreibfehler werten bei Arbeiten außer D?

Beitrag von „Hermine“ vom 23. April 2005 12:45

Hallo,

das ist ein schwieriges Feld- zunächst die einfachere Antwort:

In meiner "bestraften" sechsten Klasse hat sich an Schriftbild und Inhalt nichts verändert bzw. es wurde korrigiert- ich wollte ja eine Ideal-Verbesserung- die Schüler empfinden das übrigens auch nicht als Bestrafung, sondern als das, was es ist, nämlich eine Chance zur Verbesserung. Klar ist es lästig, aber wer gut arbeitet, muss es ja auch nur einmal machen.

Zitat

Punkteabzug für schlechte Rechtschreibung haben meiner Meinung nach in Nicht-Deutsch-Fächern nichts zu suchen

Ehrlich, ich hab Angst, dass mit dieser Einstellung die Rechtschreibung wirklich den Bach runter geht-


soviel ich weiß, gucken aber auch Schreiner und andere Handwerker auf fehlerfreie oder zumindest gute Rechtschreibung bei der Bewerbung- sagen da dann die Schüler: Das wurde bei uns aber nur in Deutsch benotet und Deutsch hab ich doch bei Ihnen nicht? Und wenn mir ein Handwerker eine Rechnung, die vor Rechtschreibfehlern nur so strotzt, stellt, denk ich mir meinen Teil... bzw. bei einem Kostenvoranschlag werd ich den Auftrag sicher anderweitig vergeben. Ich bekomme durch die Rechtschreibung ein gewisses Bild von jemandem- und wenn der nun seine Arbeit genuso vermurkst wie seine Rechtschreibung?

Und ich sitz immer zwischen zwei Stühlen- Schüler (LRS und Legastheniker), die ein echtes Problem haben, denen will ich natürlich nicht zu nahe treten (aber ich find es schon komisch, dass genau die sich immer noch wirklich anstrengen und gut rechtschreiben w o l l e n-) -und ich will auch niemandem irgendwas unterstellen- aber ich habs auch schon oft erlebt, dass jemand, der einfach nicht rechtschreiben wollte/konnte, ("Nein, Frau X, ich lese nichts anderes als Comics") ganz schnell von seinen Eltern zum Krankheitsfall gemacht wurde- natürlich erkennen da Schulmediziner nix!

Akute Schlampigkeit gibt es nämlich als Krankheitsbild noch nicht. Wenn jemand sich zurücklehnt und sagt: Das muss ich nicht können, dann mach ich es auch nicht! Hab ja ein Attest-

dann werde ich ziemlich sauer, denn nirgendwo auf einem Attest steht: XY hat dies und jenes und darf sich deswegen nicht anstrengen!

Und doch, es gibt tatsächlich faule Kinder! Ich war auch so eines... Und ich gebe meinen Eltern nicht die Schuld dafür, ebensowenig wie ich Eltern angreife, die ihr Kind nicht fördern können (egal ob wegen mangelndem Können oder mangelnder Zeit), nur die, die sich hinter modernen Krankheiten verstecken, die finde ich furchtbar!

(Damit ist aber hier keiner persönlich gemeint, ich denke eher an Fälle aus meiner Schule  
 )

Lg, Hermine